

Hallo an Alle!

Am vergangenen Donnerstag war ich bei Moses damit er mich unter die Lupe nimmt. Knapp 4 Stunden Fahrt von Hamburg aus nach Wenden, doch aufgrund vieler Baustellen endlose 4,5-5 Stunden.

Erstmal zu den Fakten:

Momentaner Status NW 3

Zur Verfügung stehende Grafts ca. 12000

Zu verpflanzende Menge insgesamt 2940 Grafts

24,7 cm im vorderen Bereich, neue Haarlinie, werden mit ner 50er Dichte gemacht insgesamt 1237 Grafts

56 cm dazwischen mit ner 30er Dichte, geamt 1703 Grafts.

Von meinen 2 OP's bei Moser, dachte ich wir müßten eine Repair machen, doch Moses riet mir davon ab. Erstens wegen den zusätzlichen Kosten und zweitens weil auch Narben wieder entstehen könnten. Letztendlich ist es aber so, daß die neue Haarlinie davor kommt, dann habe ich eine bessere Dichte, was sehr erfreulich ist. Auf der anderen Seite, sagte Moses soll ich mich von dem Gedanken verabschieden einen Pony zu tragen. Nun anfangs war doch die Wunschvorstellung da, doch seh ich mir alte Fotos an und erinnere mich an frühere Zeiten, so habe ich niemals und zu keiner Zeit einen Pony getragen, warum also muß es mit 39 sein? Das ist halt ein momentanes Modediktat und wird sich wieder legen.

Zudem sagte und stellte Moses fest, daß mein Donor von der Moserklinik nicht geschlachtet wurde (das machen die wohl nie) also werde ich wohl innerlich Friedensschließen mit diesem Kapitel und mich nur noch auf meine neue Haarsituation freuen. Der Termin wird wahrscheinlich erst im Februar 2010 sein und nicht wie erhofft diesen November. Im übrigen soll ich wohl so gut wie keine Miniaturisierung haben.

Trotz allem empfahl mir Moses mit der Einnahme diverser Präparate anzufangen, um meinen Haarstatus zu stabilisieren. Was ich auch machen werde. Die Sache mit meiner Freundin damals.. Schwamm drüber.

Das insgesamt zu den Fakten. Kommen wir zum allgemeinen Besuch bei Moses. Es erwartet einen ein Herzlicher, Sympathischer und Cosmopolitischer Gastgeber und Berater, der nicht nur ein Fachliches Know-how besitzt, sondern seine Tätigkeit liebt und Sie zur Berufung gemacht hat. Man erlebt selten jemanden, der so von der Arbeit spricht und das auch fühlt. Ich fühlte mich von vornerein wohl und sehr gut aufgehoben, vor allem auch von der schönen Lokation, die dort zu finden ist.

Man kann alles fragen und bekommt auch immer eine Antwort,es ist nicht einseitig,sondern da findet ein Zwiegespräch statt,wo in erster Linie die Gedanken,Wünsche und auch Ängste des Kunden im Vordergrund stehen und analysiert werden.

Obwohl ich mich am liebsten sofort auf diesen schönen Liegesessel bequem hätte um mir eine HT zu unterziehen, hat es Moses auf sanfter Weise geschafft, meine Geduld wieder ins Leben zu wecken und einen Termin erst 5 Monate später anzuvisieren.

Auch hat er erkannt(und da muß man einfach Sensibel sein und sich die Zeit für den Kunden nehmen)daß ich allgemein ein sehr schwaches Empfinden hab,was mein Selbstbewußtsein und mein Äußeres anbetrifft.Auch das hat er sensibilisiert.

Zwei Technische Sachen haben mich persönlich sehr beeindruckt. Einmal der Abdruck den er macht, um die Donorfläche zu messen und die lichten Flächen zu bestimmen,ein kleines Kunstwerk entsteht da, und dann noch die Haardichte Messung. Meine ist übrigens bei ca 66 Haaren pro Quadratzentimeter.

Zuguterletzt hat er mich sogar ein wenig gestylt auf dem Kopf und mir immer wieder gesagt ich sollte raus und unter den Menschen,das sieht alles nicht so Schlimm aus. Als ich also rausging hatte ich für sehr sehr lange Zeit das Gefühl keine HT machen zu müssen...aber nix da...ich sag nur FEBRUAR und neue Haarlinie he he.

P.S Ich konnte ja schon Ergebnisse der PRP Methode bei Moses sehen und bin echt erstaunt. Sieht gut aus.Deutliche Verbesserung zu vorher.Also da heißt es dran bleiben.

Gruß Tailor